

### Wohnen mit Service und Seesicht: Wohnzentrum Fuhr, Wädenswil ZH

#### Angebot und Trägerschaft

Das privat geführte Wohnzentrum Fuhr umfasst ein Pflegezentrum mit 35 Plätzen – inklusive einer geschützten Pflegewohngruppe für Menschen mit Demenz – und 25 Seniorenwohnungen. In den Seniorenwohnungen wird ein Wohnen mit Dienstleistungen angeboten. Trägerschaft der gesamten Institution ist der Verein Wohnzentrum Fuhr (ehemals Asylverein Wädenswil), ein gemeinnütziger lokaler Verein mit Wurzeln im 19. Jahrhundert und viel ehrenamtlichem Engagement. Der Verein zählt rund siebzig Mitglieder.

#### Örtlichkeit

Die Institution liegt zehn Gehminuten vom Ortszentrum Wädenswil entfernt, einer Kleinstadt am linken Zürichseeufer mit 21'500 Einwohnerinnen und Einwohnern. Das Wohnzentrum befindet sich an leicht erhöhter Lage mit Seesicht und ist gut mit dem öffentlichen Verkehr erschlossen. Das Pflegezentrum und die Wohnungen sind in zwei Wohnbereiche in zwei Liegenschaften aufgeteilt. Ein unterirdischer Gang verbindet die beiden Häuser. Bei trockenem und schönem Wetter nutzen Bewohnerschaft und Mitarbeitende den rollstuhlgängigen Weg durch den attraktiv gestalteten Garten. Im Wohnzentrum unterstützen Wädenswiler Frauen nachmittags den Cafeteria betrieb und leisten dabei Freiwilligenarbeit. Das Begegnungszentrum schafft zusätzliche Kontaktmöglichkeiten und wertvolle Verbindungen zum Ort.



Ein rollstuhlgängiger Weg verbindet die Gebäude.

#### Entstehungsgeschichte

Die Idee, die seit 1928 bestehende Alters- und Pflegeinstitution mit Service-Wohnen zu erweitern, entstand in einer Gruppe initiativer Älterer aus Wädenswil und wurde von der Trägerschaft aufgenommen. Seniorinnen und Senioren sollte ein selbstständiges Wohnen geboten werden mit der Möglichkeit, Dienstleistungen modular abzurufen und dadurch Unterstützung und Entlastung zu erfahren. 1999 konnte der damalige Asylverein das ans Altersheim grenzende Grundstück erwerben, die Planung für den Wohnungsbau begann. Verzögert durch Rekurse von Nachbarn erfolgte 2003 der Baustart. Im November 2004 wurde der Neubau mit den Alterswohnungen bezogen.

#### Wohnen mit Dienstleistungen

Die Bewohnerinnen und Bewohner der Seniorenwohnungen schliessen mit der Institution einen Wohnzentrumsvertrag ab. Sie können Dienstleistungen nutzen, sind aber nicht dazu verpflichtet. Im Wohntarif ist ein 24-Stunden-Notruf inbegriffen. Auch die Nutzung eines Therapiebads gehört dazu. Im Bad, das sich im Haus mit den Seniorenwohnungen befindet, sind auch externe Therapeuten tätig. Die Bewohner nutzen den Notruf in den Wohnungen regelmässig und schätzen das Gefühl der Sicherheit, das er vermittelt. Gegen eine zusätzliche monatliche Pauschale von 150 Franken können sie sich weiteren Dienstleistungen anschliessen, darunter die Teilnahme an den Aktivierungsangeboten der Institution. Ein fest angestellter Hauswart steht allen Bewohnenden unkompliziert zur Seite. Auch Mahlzeiten und hauswirtschaftliche Leistungen sind verfügbar und werden individuell verrechnet. Bei Bedarf leistet die Institution zudem Pflege in den Wohnungen.

## Bewohnerschaft und Betrieb

Für die Seniorenwohnungen gibt es keine Altersgrenzen. Im Frühjahr 2016 lebten Paare und Einzelpersonen im Alter zwischen 67 und 98 Jahren dort. Das ursprüngliche Ziel der Trägerschaft, für die Wohnungen jüngere, noch rüstige Rentnerinnen und Rentner zu gewinnen, erfüllte sich nicht. Der Trend zum späten Einzug ist im Wohnzentrum Fuhr in den Wohnungen genauso spürbar wie auf den Pflegegruppen. Die Durchlässigkeit zwischen Wohnungen und Einzelzimmern bleibt ein Ziel und kommt vor allem dann zum Tragen, wenn Menschen in den Seniorenwohnungen an Demenz erkranken. Einmal eingezogen, möchten die meisten jedoch in den Wohnungen bleiben, auch wenn sie pflegebedürftig werden. So passte die Institution ihr Betriebskonzept mit einem Pflegeangebot für die Wohnungen an.

## Lehren, Anpassungen

- Das Pflege- und Betreuungsteam der Institution erbringt auch in den Seniorenwohnungen Pflegeleistungen. Das war anfänglich nicht so vorgesehen, erwies sich aber als grosses Bedürfnis der Bewohnerinnen und Bewohner. Diese müssen nun nicht

mehr umziehen, wenn sie pflegebedürftig werden. Sie können bis zum Lebensende in der Wohnung bleiben. Auch Palliativpflege in der Wohnung ist möglich.

- In den ersten Jahren sorgten eng mit dem Projekt verbundene Seniorinnen und Senioren, die selber in die Wohnungen gezogen waren, für ein aktives Sozialleben im Haus. Mit zunehmendem Alter der Erstbezüger – die heute noch rund die Hälfte der Bewohnenden ausmachen – übernahm die Institution die Organisation von Anlässen.

## Zahlen und Fakten

- Baujahr Heim: 1928
- Baujahr Wohnungen: 2003/2004
- 35 Pflegeplätze
- 25 Wohnungen mit Dienstleistungen: 18 Zwei-Zimmer- und 6 Drei-Zimmer-Wohnungen
- Wohntarife für die Wohnungen: Fr. 3023.- bis 3238.- monatlich, inklusive Nebenkosten und 24-Stunden-Bereitschaftsdienst
- Dienstleistungspauschale: Fr. 150.- monatlich
- 



Das Pflegezentrum mit Seesicht.

### Kontaktperson

Peter Brändli, Leitung  
Wohnzentrum Fuhr  
[info@wohnenzentrum-fuhr.ch](mailto:info@wohnenzentrum-fuhr.ch)  
+41 44 783 39 39  
[wohnenzentrum-fuhr.ch](http://wohnenzentrum-fuhr.ch)

### Praxis-Porträts...

dokumentieren abgeschlossene Förderprojekte der Age-Stiftung. Sie zeigen auf, wie sich die Ursprungsideen im Praxis-Alltag entwickelt haben.

### Förderprojekt

Dauer: 2010–2012.  
Praxis-Porträt: Juni 2016  
Download: [age-stiftung.ch/betreuteswohnen](http://age-stiftung.ch/betreuteswohnen)

### Impressum

Text: pd  
Gestaltung: Büro4, Zürich  
Bilder: zVg

### Age-Stiftung

Kirchgasse 42  
8001 Zürich  
+41 44 455 70 60  
[info@age-stiftung.ch](mailto:info@age-stiftung.ch)  
[age-stiftung.ch](http://age-stiftung.ch)

### Age-Stiftung

Die Age-Stiftung legt ihren Fokus auf Wohnen und Älterwerden. Dafür fördert sie Wohn- und Betreuungsangebote in der deutschsprachigen Schweiz mit finanziellen Beiträgen. Sie engagiert sich für inspirierende zukunftsfähige Lösungen und informiert über gute Beispiele.